

Rhenocoll-Werk e.K.

Vorbeugender Schutz für Holz ohne Einschränkung der Kreislaufwirtschaft

Holz muss behandelt werden gegen Holz zerstörende Schädlinge. Das geschieht in einfachen Prozessen durch eine Schutzimprägnierung oder mittels weitergehender Beschichtungen. Das derzeit weltweite Problem: Schutzbeschichtungen enthalten Biozide. Diese töten zwar die Holzangreifer wirksam ab, das Holz wird jedoch unbrauchbar für die Wiederverwertung. Biozid-haltige Althölzer müssen aufwändig ent-sorgt und im thermischen Verfahren verbrannt werden. Jedes Jahr wird so eine nicht unerhebliche Menge Altholz der Kreislaufwirtschaft entzogen.

Das auf Beschichtungen und Klebstoffe spezialisierte Unternehmen Rhenocoll löste nun dieses Problem und entwickelte eine vorbeugende Schutzbeschichtung für Holz ohne Biozide. Diese nach dem Prinzip „Protective Shield“ funktionierende präventive Beschichtung schützt das Holz zuverlässig gegen Holzzerstörer. Gleichzeitig kann das damit imprägnierte Holz als Altholz der Kreislaufwirtschaft wieder zugeführt werden.

Damit entspricht das innovative Produkt auch den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, an denen Rhenocoll sich bei seinen Produktentwicklungen orientiert. Alle Produkte sollen einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen. Durch den vorbeugenden Schutz des Holzes ohne Biozide kann eine große Menge an Holzabfällen wiederverwertet werden, es gibt deutliche Einsparungen bei den Entsorgungskosten und zusätzliche Gewinne beim Wiederverwenden von Holz als Rohstoff.

www.rhenocoll.de

<https://youtu.be/TD5MvzSNnC4>